

Geibel, Emanuel: 1. (1833)

- 1 Im weißen Mondlicht dehnen
- 2 Sich Strand und Klippen bleich umher;
- 3 Es baden die Sirenen
- 4 Und singen fern im Meer.

- 5 Es singen die Sirenen,
- 6 Den Klang versteh' ich nur zu gut:
- 7 Mein Blick vergeht in Tränen,
- 8 Mein Herz vergeht in Glut.

- 9 Die Königin im Schwarme,
- 10 Wohl kenn' ich sie, mein tödlich Glück;
- 11 In ihre weißen Arme
- 12 Führt, ach, kein Weg zurück.

- 13 Kühl weht es durch die Klippen;
- 14 Mir ist, als ob ich sterben müßt';
- 15 Sie hat mir von den Lippen
- 16 Die Seele fortgeküßt.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61704>)